

Deutsche Uhrenmacher-Zeitung



Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepassten Bezugsbedingungen geteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Bestandschrift: Deutsche Uhrenmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Dreife der Anzeigen: Grundpreis $\frac{1}{4}$ Seite 200 RM, $\frac{1}{100}$ Seite - 10 mm hoch und 46 mm breit - für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,- RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Dreife Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postfach-Konto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 31, Jahrgang 63 · Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 · 29. Juli 1939

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten · Nachdruck verboten

Erste Reichstagung des großdeutschen Uhrmacherhandwerks in Wien

Bericht über die Veranstaltungen



Das Portal
der Nordwestbahnalle in Wien

Die diesjährige Reichstagung der deutschen Uhrmacher, die erste Reichstagung des großdeutschen Uhrmacherhandwerks, wurde am 21. Juli 1939 in Passau mit einem Begrüßungsabend, zu dem sich etwa 300 Fachgenossen und Gäste mit ihren Damen eingefunden hatten, eröffnet. Der Schriftführer der Uhrmacher-Innung Passau, Kollege Max Berger, begrüßte die Gäste im Namen der Passauer Uhrmacher und trug durch eine Reihe von ausge-

besondere an den überall in deutschen Landen mit Jubel aufgenommenen Anschluß der Ostmark ans Altreich. Unseren Dank an Adolf Hitler wollen wir vor allem dadurch bekunden, daß wir uns mit aller Kraft bemühen, einen äußerst tüchtigen und leistungsfähigen Nachwuchs heranzubilden. Gerade die Wiener Fachgenossen, die so stark unter der jüdischen Konkurrenz zu leiden hatten, wissen den Segen des Umschwungs zu würdigen.

Dann begrüßte der Reichsinnungsmeister die Ehrengäste, darunter die Ehrenmitglieder Walter Flume, Berlin, und Carl Bobardt, Leipzig, Heinr. Kochendörffer, den Ehrenvorsitzenden des früheren Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Kassel, die Vertreter der Partei, der Kriegsmarine, des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit, des Reichsausschusses für Lieferbedingungen (RAL), des Werberates der deutschen Wirtschaft, der Deutschen Seewarte, der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, Ziegler, den Landeshandwerksmeister der Ostmark und Präsidenten der Handwerkskammer in Wien, Uhrmachermeister E. Maurice, Landeshandwerksmeister, Stadtrat und SS-Oberführer in München, E. Stoll, Reichsinnungsmeister des Optikerhandwerks in Eberswalde, E. Speck, den Führer der deutschen Uhrenindustrie in Schwenningen a. N., E. Bickel, den Führer des deutschen Uhrengroßhandels, Halle a. S., O. Köppen jr., den Leiter der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Berlin, R. Sander, den Leiter der Fachuntergruppe Uhren der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Generaldirektor Erwin Junghans, Direktor Arthur Junghans, die Direktoren W. Popitz und R. Kemper in Fa. Kienzle Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen a. N., Direktor Bertsch i. Fa. Friedrich Mauthe G.m.b.H., Schwenningen a. N., Staatsrat Dr. R. Thiel i. Fa. Gebrüder Thiel G.m.b.H., Ruhla i. Thür., Obering. H. Voigt von der Fa. Siemens & Halske A.-G., Berlin, Direktor Rückert von der AEG, Berlin, Oberstudienrat Dr. K. Giebel und Studienrat A. Helwig von der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte i. Sa., Studienrat

zeichneten musikalischen Vorträgen zur Unterhaltung bei. Reichsinnungsmeister H. Flügel, Leipzig, begrüßte die Gäste gleichfalls und teilte mit, daß die Besucher der Reichstagung, soweit sie mit Autos und Autobussen nach Passau gekommen waren, am nächsten Tage gemeinsam nach Wien weiterfahren sollten.

Die Reichstagung wurde in der Nordwestbahnalle in Wien am 23. Juli nach musikalischen Vorträgen mit dem Einzug der außerordentlich zahlreichen Ehrengäste eröffnet. Insgesamt waren etwa 1500 Personen anwesend. Reichsinnungsmeister H. Flügel erinnerte in seiner Begrüßungsansprache an die großen politischen Ereignisse der letzten Jahre, ins-